

## Presseinformation

15/18

Berlin, 02. Mai 2018

Wei/

### **Deutsche Bauindustrie zu Haushaltsentwurf und Finanzplanung:**

- **Kapazitätsanpassung in der Bauindustrie nicht durch falsche Signale gefährden**
- **Jetzt Klarheit über Investitionsverlauf schaffen**

„Wir fordern jetzt Klarheit über die mittelfristige Entwicklung bei den baurelevanten Investitionen des Bundes. Unsere Firmen brauchen ein eindeutiges Signal, dass die Bundesregierung zu ihren Zusagen im Koalitionsvertrag steht, damit sie ihre Investitions- und Personalplanungen auf eine sichere Basis stellen können“. Mit diesen Worten reagierte heute in Berlin der Hauptgeschäftsführer des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie, Dieter Babel, auf den vorgelegten Eckwertebeschluss der Bundesregierung zum Bundeshaushalt 2019 und zum Finanzplan bis 2022, wonach die Investitionen ab 2020 gekürzt werden sollen. Im Koalitionsvertrag wurde vereinbart, den Investitionshochlauf bei den Bundesverkehrswegen auf einem Rekordniveau, mindestens auf dem heutigen Niveau, fortzuführen.

„Unsere Firmen benötigen Investitionssicherheit für ihre Bestrebungen, die Kapazitäten aus eigener Kraft der steigenden Nachfrage anzupassen“, so Babel weiter. „Wenn die Politik von uns eine Kapazitätserhöhung einfordert, muss sie uns auch die Gewissheit geben, dass die Kapazitäten in Zukunft ausgelastet werden“.

*Auch im Internet abrufbar: [www.bauindustrie.de](http://www.bauindustrie.de)*

**Hauptverband der  
Deutschen Bauindustrie e.V.**

**Dr. Heiko Stiepelmann**  
Pressesprecher

Kurfürstenstraße 129  
10785 Berlin

Telefon 030 21286-140

Fax 030 21286-189

[heiko.stiepelmann@bauindustrie.de](mailto:heiko.stiepelmann@bauindustrie.de)

[www.bauindustrie.de](http://www.bauindustrie.de)